

Artikel vom 14.02.2017

Neuwahlen bei der Frauen Union

## Führungswechsel bei der Frauen Union - Marianne Lang löst Edith Wagner ab.



Die neu gewählte Vorstandschaft von links: Erich Pöhlmann (CSU-Ortsvorsitzender), Anni Krauß (stv. FU-Vorsitzende), Edith Wagner (bisherige FU-Vorsitzende), Anne Raithel (stv. FU-Vorsitzende), Inge Beutl (Schatzmeisterin), Helga Krüger (stv. FU-Kreisvorsitzende), Ingrid Wagner (Schriftführerin), Marianne Lang (FU-Vorsitzende), Stefan Breuer (1. Bürgermeister)

Zur diesjährigen Ortshauptversammlung mit Neuwahlen begrüßte die Vorsitzende der Oberkotzauer Frauen Union (FU) Edith Wagner zahlreiche Mitglieder sowie die stellvertretende Kreisvorsitzende der Frauen Union Hof-Land, Helga Krüger, Bürgermeister Stefan Breuer und CSU-Vorsitzenden Erich Pöhlmann.

In ihrem Rechenschaftsbericht beleuchtete Edith Wagner die Fülle der Aktivitäten in 2016. Dabei sprach sie einerseits die Mithilfe bei den gemeinsamen Veranstaltungen von FU, CSU und JU an, wie z.B. Neujahrsanstoßen, Starkbierfest, Maibaumfest und die Ausstellung zur Herbstkirchweih in der Saaletalhalle. Andererseits erinnerte sie an viele eigene Aktionen der FU, wie das Schmücken des Osterbrunnens vor der St. Jakobuskirche, ein vormittägliches Treffen auf dem Oberkotzauer Wochenmarkt, eine Besichtigung des neu angelegten gemeindlichen Parks „Alte Schmiede“ und eine Beteiligung an der Ausflugsfahrt der SVO-Gymnastikgruppe. Anlässlich eines Besuchs im Kaffeestübchen des Alten- und Pflegeheims Lutherstift wurde besonders die Mithilfe der Ehrenamtlichen dort gewürdigt. Die monatlichen Treffen in verschiedenen Gasthäusern in und um Oberkotzau sowie gemeinsame Theaterbesuche bildeten die Grundlage für ein gutes Miteinander.

Auch die „Gehergruppe“, langjährig betreut von Maria Kunisch und Milli Schiller, traf wieder jede Woche.

Aus den Erlösen der Feste erhielt im Jahr 2016 die Evang. Kirchengemeinde 500.- € für die Restaurierung des Taufbeckens. Wichtig ist und war den Frauen immer ein reger Austausch mit dem FU-Kreisverband und den angeschlossenen Ortsverbänden. Eine dieser gemeinsamen Veranstaltungen fand im Oberkotzauer „Boxenstopp“ statt, wobei Vorsitzende Edith Wagner Gelegenheit hatte, einiges über das Leben in der Marktgemeinde Oberkotzau zu berichten. Auch bei weiteren Veranstaltungen auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene waren die Oberkotzauer Frauen dabei. Man besuchte unter anderem das „Erika-Fuchs-Haus“ in Schwarzenbach/S., den „Ladies Day“ und die Veranstaltung „Starke Frauen“ in Rehau oder das Fraunhofer Institut in Waischenfeld.

Nachdem Schatzmeisterin Inge Beutl den positiven Kassenbericht für 2015 vorgetragen hatte, wurde der Vorstandschaft einstimmig Entlastung erteilt. Edith Wagner dankte danach dem CSU-Ortsverband und der Jungen Union für das gegenseitige Verständnis sowie dem Kreis- und Bezirksverband der Frauen Union für die gute Zusammenarbeit und die motivierende Begleitung. Am Ende ihres Vortrages gab Edith Wagner bekannt, dass sie nach nunmehr 13 Jahren, zwar schweren Herzens, aber nach reiflicher Überlegung, nicht mehr als Vorsitzende zur Wahl stehen wird. Sie sagte: „Ich möchte jetzt ins zweite Glied zurücktreten!“ Diese Entscheidung nahmen die anwesenden Damen mit großem Bedauern zur Kenntnis.

Nach der Tagesordnung wurde sodann der Wahlausschuss mit Helga Krüger, Erich Pöhlmann und Stefan Breuer bestimmt. Die zügig durchgeführten Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Zur neuen Ortsvorsitzenden der Frauen Union Oberkotzau wurde einstimmig Marianne Lang gewählt, ihre Stellvertreterinnen sind wie bisher Anne Raithel und Anni Krauß. Inge Beutl wurde einstimmig wieder Schatzmeisterin und als neue Schriftführerin wurde, ebenfalls einstimmig, Ingrid Wagner bestimmt.

Dem erweiterten Vorstand gehören als Beisitzerinnen Edith Wagner, Sigrid Reinel, Milli Schiller, Maria Kunisch und Gertraud Raithel an. Die beiden Kassenprüferinnen sind weiterhin Birgit Dittmar und Ingrid Linhard. Zu Kreisdelegierten wählte man Marianne Lang, Inge Beutl, Anni Krauß, Edith Wagner und Milli Schiller.

Die neugewählte Vorsitzende Marianne Lang freute sich über das ihr entgegengebrachte Vertrauen, bedankte sich und lud die neugewählte Vorstandschaft für den 16. Februar zur konstituierenden Sitzung ein. Im Namen von Gitti Baumann, der verhinderten Kreisvorsitzenden, dankte ihre Stellvertreterin Helga Krüger aus Naila der Oberkotzauer Frauen Union und ganz besonders Edith Wagner für die vorbildliche, aktive und verantwortungsvolle Arbeit. Helga Krüger berichtete in ihrem Grußwort von derzeit 370 Mitgliedern im Kreisverband Hof/Land und zeigte sich erfreut über den kürzlich neu gegründeten Ortsverband in Köditz. Das Jahr 2017 verspricht nach ihren Worten recht interessant zu werden. So findet in Berg am 29. April ab 14.00 Uhr ein Work Shop mit der Hanns-Seidel-Stiftung statt, weiter ist eine Veranstaltung am 7. Juni in Regnitzlosau mit Dorothee Bär zu „Neuen Medien“ geplant, eine Veranstaltung „Rund um den Auensee“, eine Christbaum-Fäll-Aktion und eine große gemeinsame Veranstaltung aller Ortsverbände im Vorfeld des am 24. September stattfindenden Bundestagswahlkampfes.

Bürgermeister Stefan Breuer bedauerte das Ausscheiden von Edith Wagner und dankte ihr und auch allen Damen der Frauen Union für die gemeinsame Arbeit und die Unterstützung. Er sagte: „Was Ihr macht, kommt dem Ort und den Menschen hier zugute“. In einem knackigen, gut

verständlichen Abriss der Gemeindepolitik berichtete er vom Baufortgang des neuen Feuerwehrhauses und des Summa-Parks, dem Ausbau mit Breitbandkabel und der geplanten Erweiterung der Kinderkrippe. Er berichtete vom Start des neuen Mitteilungsblattes „Oberkottzauer Blättla“ und davon, dass in den letzten Jahren alle Investitionen ohne Neuverschuldung getätigt werden konnten. Zum Jahresende 2017 werde Oberkottzau seinen Schuldenstand um fast die Hälfte reduziert haben. „Somit“, meinte er, „können wir alle frohgemut ins Jahr 2017 gehen“.

Zweiter Bürgermeister und CSU-Vorsitzender Erich Pöhlmann dankte in seinem Grußwort der Frauen Union für die Mithilfe und die ideelle Unterstützung. Der ausscheidenden FU-Vorsitzenden Edith Wagner sagte er: „Liebe Edith, alles, was die Frauen Union in den letzten 13 Jahren auf die Beine stellte, hat mit deinem Namen zu tun!“ und dankte ihr überaus herzlich mit einem bunten Blumenstrauß.